

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 046 / 14.10

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VII/1313

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
26.05.2016	BVV	BVV/VII/046	

Unterführung am Bahnhof Hirschgarten

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass bei der Eisenbahnunterführung am Bahnhof Hirschgarten wieder seitliche Metallschienen zum leichteren Transport von Fahrrädern angebracht werden.

Begründung:

Der S-Bahnhof Hirschgarten ist nicht barrierefrei erschlossen.

Anwohnerberichten zufolge dienten bis vor einigen Jahren seitliche Metallschienen einem leichteren Transport von Fahrrädern durch die Eisenbahnunterführung am Bahnhof Hirschgarten. Diese wurden vermutlich wegen mangelnder Verkehrssicherheit demontiert. Wegen der voraussichtlichen Sperrung der Eisenbahnunterführung am S-Bahnhof Friedrichshagen sind die Anwohnerinnen und Anwohner nördlich der S-Bahn-Trasse, insbesondere die des Erpetals, von der Infrastruktur südlich der Trasse weitgehend abgeschnitten. Eine vorübergehende barriereärmere Möglichkeit zur Überwindung der Treppen in der Unterführung Hirschgarten wäre für die Anliegerinnen und Anlieger im Erpetal eine Erleichterung des Alltags, solange andere Wege nach Friedrichshagen und Hirschgarten-Siedlung stark eingeschränkt sind.

Berlin, den 09.05.2016

Vorsitzende der SPD-Fraktion

Gabriele Schmitz

und

Karin Zehrer